

«Freibriefe» zeigen Wirkung

Die «Freibriefe» sollen den Mitarbeitenden Denkanstöße geben, sie anregen, sich aktiv mit dem derzeitigen Wandel in [REDACTED], aber auch mit ihrer Arbeitssituation auseinanderzusetzen. Die Briefe haben eine Wirkung. Die Reaktionen zeigen, dass sie Zustimmung finden, aber auch Kritik auslösen. Damit wird das anvisierte Ziel erreicht: Die Mitarbeitenden machen sich Gedanken über die Inhalte der Briefe.

Jeden Freitag erhalten die Mitarbeitenden [REDACTED] per E-Mail einen «Freibrief». Die Briefe sind als Denkanstöße gedacht. Sie sollen die Mitarbeitenden anregen, sich mit dem Prozess des Wandels zu befassen, den die Weiterentwicklung [REDACTED] ausgelöst hat. Für den Chef [REDACTED] ist entscheidend, dass die «Freibriefe» eine Aussensicht in [REDACTED] hineinbringen. Eine Sicht, die unvoreingenommen und losgelöst von der Organisation ist. Ebenso unvoreingenommen sollen die Mitarbeitenden über den Inhalt der Briefe nachdenken. Ziel ist es, dass sie überlegen, wie sie sich in die Organisation einbringen und wie sie ihre Eigenverantwortung wahrnehmen können.

Es war von Anfang an nicht das Ziel, den Mitarbeitenden mit den Briefen eine Sichtweise aufzudrängen. Denkanstöße dürfen geteilt werden, müssen es aber nicht. Sich inspirieren oder sich anregen lassen, aber auch sich aufregen – alle diese Reaktionen sind denk-

bar und durchaus erwünscht. Wer sich in der [REDACTED] umhört, stellt denn auch fest: Die einen unterstützen die Meinung der «Freibriefe», die anderen finden sie eher unpassend. Genau das ist die Absicht. Alle sollen sich ihre eigene Meinung über die Inhalte bilden.

Wichtig ist für den Chef [REDACTED], dass sich die Mitarbeitenden als solche angesprochen fühlen. «Auch ich bin ein Mitarbeiter der [REDACTED] und befasse mich mit dem Inhalt der Briefe», hält der Chef [REDACTED] fest. Mit anderen Worten: Vorgesetzte haben immer zwei Rollen. Sind nicht nur Chef, sondern auch Mitarbeiter. Deshalb gibt es für sie neben den «Freibriefen» die so genannten Führungsbriefe. Um einen Ausgleich zu schaffen, sollen die Mitarbeitenden die Führungsbriefe ebenfalls nutzen können. Sie sind auf dem [REDACTED] Share abgelegt und [via diesen Link](#) zu erreichen. Zusammen mit den «Freibriefen» bieten sie eine gute Gelegenheit, die eigene Rolle im laufenden Wandel der [REDACTED] zu überdenken.